

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage — V

Vorwort zur 1. Auflage — VII

Verwendungshinweise — IX

Autoren- und Inhaltsübersicht — XI

Abkürzungsverzeichnis — XXXI

Erster Abschnitt

Gegenstand, Entwicklung, Quellen und Akteure des internationalen Umweltrechts

- I. Gegenstand und Entwicklung des internationalen Umweltrechts — 5**
 - 1. Zur Herausforderung des internationalen Umweltrechts — 5**
 - 2. Begriff und Gegenstand — 7**
 - 3. Zur Entwicklung des Umweltvölkerrechts — 10**
 - a) Von den Anfängen bis zur Stockholmer Konferenz (1972) — 10**
 - b) Von der Stockholmer Konferenz (1972) bis zur Rio-Konferenz (1992) — 13**
 - c) Von der Rio-Konferenz (1992) bis zur Johannesburg-Konferenz (2002) — 16**
 - d) Von der Johannesburg-Konferenz (2002) bis zur „Rio+20“-Konferenz (2012) — 20**
 - e) Entwicklung seit 2012 — 21**
 - f) Fazit und Perspektiven — 23**
 - 4. Umweltvölkerrecht als „Rechtsgebiet“? — 25**
- II. Rechtsquellen und Akteure — 27**
 - 1. Rechtsquellen — 28**
 - a) Völkerrechtliche Verträge — 30**
 - b) Völkergewohnheitsrecht — 32**
 - c) Allgemeine Rechtsgrundsätze — 35**
 - d) Beschlüsse Internationaler Organisationen — 35**
 - e) Soft Law — 36**
 - 2. Akteure — 37**
 - a) Staaten — 38**
 - b) Internationale Organisationen — 41**
 - (1) Die Familie der Vereinten Nationen — 41**
 - (2) Regionale Organisationen in Europa — 45**

- (3) Zur Bedeutung der Internationalen Organisationen — **46**
- c) Organe multilateraler Umweltabkommen — **47**
- d) Nichtregierungsorganisationen (NGOs) — **48**
- e) Einzelne — **49**
- III. Schlussbemerkung — **50**

Zweiter Abschnitt

Zwischenstaatliche Umweltgerechtigkeit

Vorbemerkung — 56

- I. Zwischenstaatliche Umweltgerechtigkeit: Grundprinzip der nachhaltigen Entwicklung — **57**
 - 1. Entstehungszusammenhang — **57**
 - a) Formelle souveräne Gleichheit und materielle Ungleichheit der Staaten — **57**
 - b) Staatenkategorien — **59**
 - c) Ausgleichende Ungleichbehandlung im Welthandelsrecht — **61**
 - 2. Prinzip der gemeinsamen, aber differenzierten Verantwortlichkeit — **64**
 - a) Von Stockholm bis Rio — **64**
 - b) Prinzip 7 der Rio Deklaration — **67**
 - c) Ethische und pragmatische Motivationen der Differenzierung — **68**
 - d) Ausdrückliche Rechtfertigung des Prinzips — **71**
 - 3. Zwischenstaatliche Umweltgerechtigkeit im Zusammenhang der Nachhaltigkeitsprinzipien — **75**
 - a) Verhältnis zu den Leitprinzipien der nachhaltigen Entwicklung — **75**
 - b) Verhältnis zu anderen Umsetzungsprinzipien der nachhaltigen Entwicklung — **76**
- II. Gemeinsame, aber differenzierte Verantwortlichkeit im Umweltvölkerrecht — **78**
 - 1. Vertragsrechtliche Ausformungen — **78**
 - a) Abgrenzungen — **78**
 - b) Differenzierungsmethoden — **79**
 - c) Staatenkategorien und Einordnung der Staaten — **80**
 - d) Formen der asymmetrischen Behandlung — **82**
 - 2. Rechtsnatur — **86**
 - a) Vertragliche Geltung — **86**
 - b) Gewohnheitsrechtliche Geltung — **86**
- III. Bewertung der zwischenstaatlichen Umweltgerechtigkeit — **89**
 - 1. Bilanz — **89**
 - 2. Ausblick — **92**

Dritter Abschnitt

Prinzipien des internationalen Umweltrechts

- I. Einordnung, Normstruktur und Rechtsgeltung — **99**
- II. Die Prinzipien des internationalen Umweltrechts im Einzelnen — **103**
 - 1. Präventionsprinzip — **104**
 - a) Obligation of Result *versus* Obligation of Conduct — **105**
 - b) Anwendungsbereich — **110**
 - c) Maßstab: Due Diligence — **113**
 - d) Zum Verhältnis von prozeduralen und materiell-rechtlichen Pflichten — **115**
 - 2. Vorsorgeprinzip — **120**
 - a) Anwendungsbereich — **120**
 - b) Rechtsfolgen und Geltung — **122**
 - c) Operationalisierung — **127**
 - 3. Verursacherprinzip — **136**
 - 4. Prinzip der Nachhaltigkeit — **141**
- III. Schlussfolgerungen — **149**

Vierter Abschnitt

Umweltschutz durch Verfahren

- I. Einleitung — **155**
- II. Informations-, Warn- und Konsultationspflichten — **156**
 - 1. Ständige Informationspflichten — **157**
 - 2. Außerordentliche Informationspflichten — **158**
 - 3. Konsultations- bzw Kooperationspflichten — **161**
- III. Umweltverträglichkeitsprüfung — **165**
 - 1. Allgemeines: Zur Existenz einer völkergewohnheitsrechtlichen Pflicht zur Durchführung einer UVP — **166**
 - a) Materielle Voraussetzungen der völkerrechtlichen UVP-Pflicht — **168**
 - b) Rechtsfolgen — **170**
 - 2. Insbesondere: Die Espoo Konvention — **171**
 - 3. Exkurs: Das ECE-Übereinkommen über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen — **175**
- IV. Umweltinformation, Beteiligungsrechte und Rechtsschutz — **176**
 - 1. Hintergrund und Entwicklung — **176**
 - 2. Insbesondere: Die Aarhus Konvention — **179**
 - a) Allgemeines — **179**
 - b) Materieller Gehalt — **181**
- V. Schlussbemerkung — **188**

Fünfter Abschnitt
Umweltschutz und Menschenrechte

Vorbemerkung — 199

- I. Umweltschutz und universelle Menschenrechte — 201**
 - 1. Normbestand und Kodifizierungsbemühungen — 201**
 - 2. Ein völkergewohnheitsrechtliches Umweltgrundrecht? — 205**
 - 3. Anwendung bestehender Menschenrechte auf umweltrechtliche Fragestellungen — 207**
- II. Umweltschutz und Menschenrechte in Europa — 212**
 - 1. Europäische Menschenrechtskonvention — 212**
 - a) Kein ausdrückliches Umweltgrundrecht — 213**
 - b) Art 8 EMRK als zentrale Umweltschutznorm — 214**
 - (1) Staatliche Schutzpflichten vor Eingriffen durch Private — 215**
 - (2) Rechtfertigung von Eingriffen — 217**
 - (3) Die Dogmatik vom weiten Beurteilungsspielraum der Vertragsstaaten — 218**
 - (4) Ableitung verfahrensrechtlicher Anforderungen aus der EMRK — 221**
 - (5) Strenger Maßstab bei der Verletzung nationalen Rechts — 222**
 - c) Umweltrechtliche Relevanz anderer Konventionsartikel — 223**
 - (1) Recht auf ein faires Gerichtsverfahren (Art 6 EMRK) — 223**
 - (2) Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit (Art 10 EMRK) — 224**
 - (3) Recht auf eine wirksame Beschwerde (Art 13 EMRK) — 225**
 - (4) Recht auf Leben (Art 2 Abs 1 EMRK) — 226**
 - (5) Verbot von Folter und unmenschlicher Behandlung (Art 3 EMRK) — 226**
 - (6) Schutz des Eigentums (Art 1 ZP 1 EMRK) — 227**
 - d) Zwischenergebnis — 227**
 - 2. Aarhus Konvention — 228**
 - 3. Weitere europäische Konventionen — 231**
 - a) Espoo Konvention — 231**
 - b) Europäische Sozialcharta — 231**
 - c) Europäische Charta zu Umwelt und Gesundheit — 232**
- III. Umweltschutz in den anderen regionalen Menschenrechtssystemen und in nationalen Verfassungen — 233**
 - 1. Afrika — 233**
 - 2. Amerika — 235**
 - a) Interamerikanische Menschenrechtskonvention — 235**
 - b) Escazú Agreement — 242**

3. Arabische Welt — 245
4. Asien — 247
5. Umweltbezüge in nationalen Verfassungen — 247
- IV. Einzelfragen — 248
 1. Klimawandel und Menschenrechte — 248
 - a) Menschenrechte im internationalen Klimaschutzrecht — 249
 - b) Auswirkungen der Klimaerwärmung auf internationale Menschenrechte — 250
 - c) „Klimaklagen“ — 252
 - (1) Grundrechtsgestützte Klimaklagen vor nationalen Gerichten — 253
 - (2) Klimaklagen vor dem EuGH und EGMR — 257
 - (3) Klimaklagen vor anderen internationalen Menschenrechtsorganen — 257
 - (4) Bewertung und Ausblick — 260
 2. „Umwelt- bzw Klimaflüchtlinge“ und umweltbedingt Vertriebene — 262
 - a) Genfer Flüchtlingskonvention — 262
 - b) Regionale Instrumente zum Flüchtlingsschutz — 266
 - c) Schutz von Binnenvertriebenen — 267
 - d) Verbot der Zurückweisung bei Gefahr schwerster Menschenrechtsverletzungen (*Non-Refoulement*-Prinzip) — 269
 - e) Ansätze zur Verbesserung des Schutzes von umweltbedingt Vertriebenen — 270
 3. Rechte indigener Völker — 270
 4. Kinderrechte — 274
 5. Rechte künftiger Generationen — 275
 6. Umweltschutz als legitimer Zweck zur Einschränkung anderer Rechte — 277
 7. Katastrophale und existentielle Risiken durch Forschung und Technik: Vorsorgeprinzip und Menschenrechte — 278
- V. Menschenrechte als Schutzzweck oder Geltungsgrund des Umweltrechts — 281
- VI. Schlussbemerkung — 283

Sechster Abschnitt

Umweltschutz und Handel

- I. Übersicht — 291

- II. Die Welthandelsordnung und der Umweltschutz — **292**
 - 1. Die WTO und die Welthandelsordnung in Umrissen — **292**
 - 2. Handel und Umwelt — **295**
 - 3. Die Umwelt in der WTO: Zwecke und Kompetenzen — **296**
 - 4. Das Verhältnis der WTO zur internationalen Umweltpolitik und ihren Übereinkommen — **296**
 - 5. Der WTO-Ausschuss für Handel und Umwelt und laufende Vorhaben — **300**
- III. Beschränkungen des Handels zum Schutz der Umwelt — **301**
 - 1. Die grundsätzliche Unzulässigkeit von Beschränkungen — **302**
 - a) Das Verbot mengenmäßiger Beschränkungen nach Art XI GATT — **302**
 - b) Das Verbot der Diskriminierung importierter Waren (Inländerbehandlung), Art III:4 GATT — **303**
 - 2. Art XX GATT als ermöglichende Umweltausnahme — **304**
 - a) Grundstruktur — **305**
 - b) Art XX lit b GATT: Notwendiger Schutz von Mensch, Tieren und Pflanzen — **305**
 - c) Art XX lit g GATT: Erhaltung erschöpflicher natürlicher Ressourcen — **307**
 - d) Art XX (a) GATT — **308**
 - e) Der Eingangssatz des Art XX GATT: Schutz vor Diskriminierung und verdeckter Handelsbeschränkung — **309**
 - 3. Sonderregelungen für technische Vorschriften und gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen — **309**
 - a) Das TBT-Übereinkommen — **309**
 - b) Das SPS-Übereinkommen — **312**
 - 4. Entwicklungen und Perspektiven im Überblick — **314**
 - a) Importbeschränkungen — **314**
 - b) Regulierungen mit diskriminierenden Handelseffekten — **315**
 - c) Kennzeichnungen und „labelling“ — **316**
 - d) Verantwortlichkeiten von Importeuren und Lieferkettenregelungen — **317**
 - e) Grenzausgleichsabgaben — **318**
 - f) Zusammenfassung: Vergrößerung der Spielräume durch eine Internationalisierung und Politisierung der Ausnahmen — **318**
- IV. Umweltschutz und fairer Wettbewerb: Antidumping, Subventionen — **320**
- V. Umweltaspekte der WTO-Regelungen für den Dienstleistungshandel und über das geistige Eigentum — **322**
- VI. Umweltschutz durch Handelsförderung — **323**
- VII. Freihandelsabkommen – eine Chance für mehr Umweltschutz? — **324**
- VIII. Würdigung und Ausblick — **326**

Siebenter Abschnitt

Verantwortlichkeit und Haftung

Vorbemerkung — 334

- I. Internationale Verantwortung für grenzüberschreitende Umweltschäden — **335**
 1. Verantwortlichkeit der Staaten nach allgemeinem Völkerrecht — **335**
 - a) Primäres und sekundäres Rechtsverhältnis — **335**
 - b) Zurechnung des umweltschädigenden Verhaltens zum Staat — **336**
 - c) Vorsatz und Fahrlässigkeit — **339**
 - d) Sorgfaltsmaßstab (*due diligence*) — **339**
 - e) Umstände, die die Rechtswidrigkeit ausschließen — **340**
 - f) Ausschluss der Rechtfertigung: *ius cogens* — **345**
 - g) Rechtsträger, die die Verantwortlichkeit geltend machen dürfen — **346**
 - h) Rechtsfolgen der Verantwortlichkeit: Beendigung, Nichtwiederholung und Wiedergutmachung — **349**
 - i) Durchsetzung der Wiedergutmachungsansprüche — **353**
 2. Verantwortlichkeit des Staats nach speziellen Umweltrechtsregimen — **355**
 - a) Internationales Seerecht — **355**
 - b) Weltraumrecht — **356**
 - c) Antarktis — **357**
 - d) Internationales Klimarecht — **358**
 - e) Verhältnis spezieller Umweltregime zum Recht der Staatenverantwortlichkeit — **359**
 3. Internationale Verantwortlichkeit Internationaler Organisationen — **360**
 4. Internationale Verantwortlichkeit Privater — **362**
- II. Haftung für Umweltschäden — **364**
 1. Abgrenzung: Staatenverantwortlichkeit, Staatenhaftung und zivilrechtliche Haftung — **364**
 2. Haftung des Herkunftsstaats — **365**
 3. Internationale Haftung des Staats als Verursacher (Betreiber) — **366**
 4. Zivilrechtliche Haftung des Betreibers für Umweltschäden — **367**
 - a) Allgemeines — **367**
 - b) Allgemeines zivilrechtliches Umwelthaftungsregime: Lugano Übereinkommen — **368**
 - c) Industrieunfälle an grenzüberschreitenden Gewässern — **369**
 - d) Grenzüberschreitende Abfallverbringung — **369**
 - e) Atomenergie — **369**
 - f) Ölverschmutzung — **370**

Achter Abschnitt
Friedliche Streitbeilegung

Vorbemerkung: Der internationale Streit und die Methoden seiner
Beilegung — **379**

- I. Kennzeichen eines internationalen umweltrechtlichen Streits zwischen Staaten — **382**
- II. Internationale Streitvermeidungsmechanismen: Compliance-Verfahren — **384**
 1. Allgemeines — **384**
 2. Struktur der Compliance-Verfahren — **387**
 - a) Vertragliche Verankerung — **387**
 - b) Institutionalisierte Erfüllungskontrolle — **387**
 - c) Institutionalisiertes Verfahren zur Feststellung der Nichterfüllung — **388**
 - d) Reaktionsmechanismen bei festgestellter Nichterfüllung — **389**
 - e) Streitbeilegung — **390**
- III. Streitbeilegungsklauseln in Umweltverträgen — **391**
- IV. Methoden der friedlichen zwischenstaatlichen Streitbeilegung — **394**
 1. Verhandlungen — **394**
 2. Untersuchungs- und Fact Finding-Kommissionen — **395**
 3. Mediation/Gute Dienste — **396**
 4. Schlichtungsverfahren — **396**
 5. Gerichtliche Streitbeilegung — **398**
 - a) Internationaler Gerichtshof — **398**
 - b) Internationaler Seegerichtshof — **401**
 - c) Gerichtshof der Europäischen Union — **403**
 6. Schiedsgerichtsbarkeit — **405**
 7. Quasi-justizielle Streitbeilegung — **407**
 - a) WTO-Streitbeilegungsverfahren — **407**
 - b) UN Compensation Commission — **408**
- V. Streitbeilegung zwischen Staaten und Internationalen Organisationen — **409**
- VI. Streitbeilegung zwischen Privaten und Staaten — **411**
 1. Rechtsdurchsetzung auf nationaler und internationaler Ebene: Aarhus Konvention — **411**
 2. Menschenrechtsgerichtshöfe und -ausschüsse — **413**
 3. Investitionsstreitverfahren — **414**
 4. Sonstige Verfahren — **415**
- VII. Streitbeilegung zwischen Privaten und Internationalen Organisationen — **415**
 1. Weltbank Inspection Panel — **415**
 2. Gerichtshof der Europäischen Union — **417**
- VIII. Streitbeilegung zwischen Privaten: Rechtsmittel bei Betreiberhaftung — **418**
 1. Verfahren vor nationalen Gerichten — **418**
 2. Ölverschmutzungsfonds — **419**

IX. Tatsachenermittlung und Beweislast — 419

Neunter Abschnitt
Klimawandel

- I. Einleitung — 426
- II. Entstehung, Konzeption und Struktur der Klimarahmenkonvention — 427
 - 1. Entstehungsgeschichte — 427
 - 2. Konzeption und Struktur der Klimarahmenkonvention — 428
- III. Der materielle Kern der UNFCCC: Ziele, Prinzipien und Grundpflichten — 429
 - 1. Die Zielsetzung der Klimarahmenkonvention — 429
 - a) Stabilisierung der atmosphärischen Treibhausgaskonzentration — 429
 - b) Zeitdimension und Interessenkollisionen — 430
 - c) Maßnahmen zum Klimaschutz und ihre Hierarchie — 431
 - d) Die Rechtswirkungen des Art 2 UNFCCC — 433
 - 2. Grundprinzipien — 433
 - a) Gerechtigkeit, Art 3 Abs 1 UNFCCC — 434
 - b) Lastenverteilung und Entwicklung, Art 3 Abs 2 UNFCCC — 436
 - c) Vorsorge, Art 3 Abs 3 UNFCCC — 437
 - d) Nachhaltige Entwicklung, Art 3 Abs 4 UNFCCC — 438
 - e) Offenes Weltwirtschaftssystem, Art 3 Abs 5 UNFCCC — 439
 - 3. Grundpflichten — 439
 - a) Die Pflichten aller Vertragsparteien — 439
 - b) Besondere Pflichten der Annex I-Staaten — 442
 - c) Besondere Pflichten der Annex II-Staaten — 443
- IV. Der institutionelle Rahmen des Übereinkommens — 445
 - 1. Die Vertragsstaatenkonferenz — 445
 - 2. Die ständigen Nebenorgane — 448
 - a) Das Nebenorgan für wissenschaftliche und technologische Beratung — 448
 - b) Das Nebenorgan für die Durchführung des Übereinkommens — 449
 - 3. Weitere Gremien — 449
 - 4. Der Finanzierungsmechanismus — 451
 - 5. Kooperationen mit anderen Regimen und Einrichtungen — 451
 - 6. Das Intergovernmental Panel on Climate Change — 452
- V. Das Kyoto Protokoll — 452
 - 1. Entstehungsgeschichte — 452
 - 2. Das Pflichtenprogramm des KP — 454
 - a) Allgemeine Verpflichtungen — 454
 - b) Der Kern des KP: Die Emissionsziele — 455
 - 3. Mögliche Varianten der Zielerreichung — 457
 - a) Überblick — 457

- b) Senkenbasierte Ansätze auf eigenem Territorium, Art 3 Abs 3 und 4 KP — **458**
- c) Gemeinsame Pflichterfüllung auf Grundlage besonderer Übereinkommen, Art 4 KP — **458**
- d) Joint Implementation, Art 6 KP — **459**
- e) Clean Development Mechanism, Art 12 KP — **459**
- f) Emissionshandel, Art 17 KP — **460**
- 4. Die Institutionen des KP — **462**
- 5. Die Rolle des KP nach 2020 — **464**
- VI. Das Pariser Übereinkommen — **465**
 - 1. Entstehungsgeschichte und Strukturen — **465**
 - 2. Ziele, Pflichten und Mechanismen — **466**
 - 3. Die institutionelle Architektur des Pariser Übereinkommens — **469**
 - 4. Rechtsnatur und Einordnung des Pariser Übereinkommens — **470**
- VII. Analyse und Ausblick — **472**

Zehnter Abschnitt

Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Biodiversität

Vorbemerkung — 479

- I. Biologische Vielfalt bzw Biodiversität — **479**
 - 1. Begriff, Konzeption und Elemente — **479**
 - 2. Internationale Regelungen im Überblick — **481**
 - 3. Wissen um den Zustand der Biodiversität — **491**
 - 4. Wert und Nutzen der Biodiversität — **493**
- II. Übereinkommen über die biologische Vielfalt und dessen Protokolle — **494**
 - 1. Ziele, Anwendungsbereich, Verhältnis zu anderen Abkommen — **495**
 - 2. Erhaltung und nachhaltige Nutzung biologischer Vielfalt — **497**
 - 3. Zugang und Teilhabe an genetischen Ressourcen sowie Technologietransfer — **504**
 - 4. Institutioneller Rahmen und Instrumente — **508**
 - 5. Perspektiven — **511**
 - 6. Das Nagoya Protokoll — **513**
 - 7. Das Cartagena Protokoll — **517**
- III. Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft — **521**
- IV. Artenschutz — **525**
 - 1. Weitwandernde Arten — **526**
 - 2. Vögel — **528**
 - 3. Der Schutz einzelner Tierarten — **530**
 - 4. Schutz vor den Wirkungen des internationalen Handels (CITES) — **531**

- V. Schutz spezieller Lebensräume sowie des Naturerbes — **534**
 - 1. Feuchtgebiete — **535**
 - 2. Wälder — **536**
 - 3. Böden — **539**
 - 4. Naturerbe — **543**
- VI. Regionaler Arten- und Lebensraumschutz — **545**
- VII. Schlussbemerkung — **547**

Elfter Abschnitt

Grenzüberschreitende Luftverschmutzung, Schutz der Ozonschicht und Schutz des Weltraums

- I. Luft- und Weltraum als Grundkategorien — **552**
 - 1. Grenze zwischen Luft- und Weltraum — **554**
 - 2. Ausschluss des Klimaschutzes — **556**
- II. Grenzüberschreitende Luftverschmutzung — **557**
 - 1. Bekämpfung der grenzüberschreitenden Luftverschmutzung im Völkergewohnheitsrecht — **559**
 - 2. Bekämpfung der grenzüberschreitenden Luftverschmutzung im Völkervertragsrecht — **561**
 - 3. Regionale Ansätze — **566**
- III. Schutz der Ozonschicht — **568**
 - 1. Hintergründe und Wiener Übereinkommen — **568**
 - 2. Montrealer Protokoll — **570**
- IV. Schutz des Weltraums — **576**
 - 1. Grundsatz: Nutzungsfreiheit — **576**
 - 2. Umweltschutzrelevante Grenzen der Nutzungsfreiheit — **578**
 - a) Friedliche Zwecke (Art IV) — **578**
 - b) Gemeinwohl (Art I Abs 1) — **580**
 - c) Kooperation (Art IX Satz 1) — **581**
 - d) Rücksichtnahme (Art IX Satz 1) — **582**
 - e) Kontaminierungsverbot (Art IX Satz 2) — **583**
 - 3. Haftung für Schäden der Weltraumumwelt — **586**
 - 4. Zukunft des kosmischen Umweltschutzes — **587**

Zwölfter Abschnitt

Meeresschutz

- Vorbemerkung — **597**

- I. Grundlagen — 597**
 - 1. Bedeutung und Funktion der Ozeane und Meere — **597**
 - 2. Quellen nachteiliger Veränderungen der Meere — **598**
 - 3. Entwicklung des Meeresschutzes als politisches und rechtliches Ziel — **601**
 - 4. Akteure — **604**
 - a) Vereinte Nationen — **604**
 - (1) Generalversammlung — **605**
 - (2) Internationale Seeschiffahrtsorganisation — **606**
 - (3) Umweltprogramm der Vereinten Nationen — **607**
 - (4) Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation — **607**
 - b) Internationale Meeresbodenbehörde — **608**
 - c) Internationaler Seegerichtshof — **609**
 - d) Europäische Union — **611**
 - e) Indirekte Einflussnahme durch weitere internationale Akteure — **612**
 - f) Nichtregierungsorganisationen — **613**
- II. Rechtliche Rahmenbedingungen für den Meeresschutz — 614**
 - 1. Grundlagen und Regelungsbefugnisse — **614**
 - 2. Vertragliche Regelungen zum Meeresumweltschutz — **616**
 - a) Regelungen vor Inkrafttreten des SRÜ — **616**
 - b) Das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 — **616**
 - (1) Umfassender Ansatz des Meeresschutzes — **617**
 - (2) Rahmencharakter — **618**
 - c) Regionale Verträge — **619**
 - (1) UNEP-Programm zu den Regionalmeeren — **620**
 - (2) Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks — **620**
 - (3) Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets — **621**
 - 3. Bedeutung des Völkergewohnheitsrechts — **622**
 - a) Parallelität von Völkergewohnheitsrecht und vertraglicher Regelung — **623**
 - b) Umweltvölkerrechtliche Prinzipien im Kontext des Meeresschutzes — **624**
- III. Regelungen zum Schutz der Meere vor Verschmutzung — 625**
 - 1. Definition und Anwendungsbereich — **625**
 - 2. Verschmutzung durch Schiffe — **627**
 - a) Schiffe als Quelle der Meeresverschmutzung — **627**
 - b) Der Rahmen des Seerechtsübereinkommens — **628**
 - c) Das MARPOL-Übereinkommen — **629**
 - d) Instrumente zur Regelung weiterer spezifischer Verschmutzungen durch Schiffe — **630**

- e) Internationale Regelungen zur Vermeidung von Schiffsunfällen — **631**
- f) Küstenstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen durch Schiffe — **632**
- g) Die Regelung von Schiffsemissionen — **633**
 - (1) Schadstoffe — **633**
 - (2) Treibhausgase — **634**
- 3. Dumping — **636**
 - a) Verbot der Entsorgung von Abfällen auf dem Meer — **637**
 - b) Verklappung von Schiffsabfällen — **638**
 - c) Umgang mit ausgedienten Offshore-Plattformen — **639**
- 4. Verschmutzung durch Quellen an Land — **640**
- 5. Verschmutzung durch Meeresbodenaktivitäten — **642**
 - a) Meeresbodenaktivitäten unter nationaler Hoheitsgewalt — **643**
 - b) Tiefseebergbau — **644**
- 6. Sonderprobleme der Meeresverschmutzung — **646**
 - a) Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll — **646**
 - b) Schiffsrecycling — **649**
 - c) Schiffswracks und Wrackbeseitigung — **651**
 - d) Akustische Umweltverschmutzung — **651**
- 7. Verantwortlichkeit und Haftung für Meeresumweltschäden — **653**
 - a) Die Regelung von Verantwortlichkeit und Haftung im SRÜ — **653**
 - b) Internationale Haftungsbestimmungen für die Schifffahrt — **654**
 - c) Weitere internationale Haftungsansätze — **656**
- IV. Schutz und Bewirtschaftung lebender Ressourcen — **656**
 - 1. Der Grundkonflikt nachhaltiger Bewirtschaftung — **656**
 - 2. Definition und Bedeutung lebender Ressourcen — **657**
 - 3. Fischerei — **658**
 - a) Nicht-nachhaltige Fischerei als globales Problem — **658**
 - b) Die Entwicklung internationaler Fischereiregelungen — **659**
 - (1) Der Ansatz des Seerechtsübereinkommens — **660**
 - (2) Das Übereinkommen über Fischbestände von 1995 — **662**
 - (3) Regionale Fischereimanagementorganisationen — **663**
 - c) Internationale Regelungen der Fischereimethoden — **663**
 - d) Besonderheiten der Durchsetzung — **664**
 - 4. Meeressäuger — **666**
 - a) Bestimmungen des SRÜ — **666**
 - b) Internationales Übereinkommen zur Regelung des Walfangs — **667**
 - c) Weitere vertragliche Regelungen zum Schutz von Meeressäugern — **669**
 - 5. Meeresschutzgebiete — **670**

- V. Klimawandel und Meeresschutz — **673**
 - 1. Auswirkungen der globalen Erderwärmung auf die Meere — **673**
 - 2. Einbringen abgeschiedenen Kohlendioxids — **674**
 - 3. Ozeandüngung als Beispiel für Geoengineering — **675**
- VI. Ausblick — **675**

Dreizehnter Abschnitt

Schutz der Binnengewässer

Vorbemerkung — 687

- I. Herausforderungen internationalen Binnengewässerrechts — **688**
 - 1. Arten, Funktionen und Belastungen von Binnengewässern — **688**
 - 2. Strukturen zwischenstaatlicher Binnengewässerkonflikte — **689**
 - 3. Regelungsfragen internationalen Binnengewässerrechts — **690**
- II. Quellen und Akteure internationalen Binnengewässerrechts — **691**
- III. Regelungsziele internationalen Binnengewässerrechts — **694**
 - 1. Nutzung von Binnengewässern — **695**
 - a) Prinzip der absoluten territorialen Souveränität — **695**
 - b) Prinzip der absoluten territorialen Integrität — **695**
 - c) Prinzip der Gemeinschaft — **696**
 - d) Prinzip der beschränkten territorialen Souveränität und Integrität — **698**
 - 2. Schutz von Binnengewässern — **699**
 - a) Partieller Binnengewässerschutz — **699**
 - b) Ganzheitlicher Binnengewässerschutz — **701**
- IV. Elemente internationalen Binnengewässerrechts — **706**
 - 1. Materielles Binnengewässerrecht — **706**
 - a) Räumlicher Anwendungsbereich — **706**
 - b) Nachbarrechtliche Grundprinzipien — **710**
 - (1) Gebot ausgewogener und angemessener Mitnutzung — **711**
 - (2) Verbot erheblicher grenzüberschreitender Schädigung — **716**
 - (3) Nachbarrechtliche Grundprinzipien und Binnengewässerschutz — **722**
 - c) Schutz von Binnengewässerökosystemen — **722**
 - d) Schutz vor Binnengewässerverschmutzung — **726**
 - (1) Definition von Binnengewässerverschmutzung — **726**
 - (2) Emissions- und immissionsorientierte Schutzmaßnahmen — **728**
 - (a) Emissionsprinzip — **728**
 - (b) Immissionsprinzip — **731**
 - (c) Kombiniertes Emissions- und Immissionsansatz — **733**
 - (3) Vermeidung von Meeresverschmutzung vom Lande aus — **734**
 - e) Umweltverträglichkeitsprüfung und Umweltüberwachung — **735**

- 2. Prozedurales Binnengewässerrecht — **737**
 - a) Allgemeine Pflicht zur Zusammenarbeit — **737**
 - b) Pflicht zu Unterrichtung, Beratung und Verhandlung — **738**
 - c) Pflicht zum regelmäßigen Daten- und Informationsaustausch — **742**
 - d) Extrem- und Notfallsituationen — **743**
 - e) Internationale Binnengewässerkommissionen — **745**
- V. Beispiele internationaler Binnengewässerschutzregime — **747**
 - 1. Universelle Rahmenkonventionen — **747**
 - a) UN-Wasserlaufkonvention — **747**
 - b) UNECE-Binnengewässerkonvention — **749**
 - 2. Regionale Binnengewässerschutzregime — **753**
 - a) Afrika: SADC und Sambesi — **753**
 - b) Amerika: Große Seen — **757**
 - c) Asien: Mekong — **761**
 - d) Europa: EU-Wasserrecht und Donau — **764**
 - (1) EU-Wasserrecht — **765**
 - (a) Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (WRRL) — **765**
 - (b) HochwasserschutzRL 2007/60/EG — **771**
 - (2) Donau — **773**

Vierzehnter Abschnitt

Schutz der antarktischen und arktischen Umwelt

Vorbemerkung — 785

- I. Antarktis — **785**
 - 1. Die antarktische Umwelt und ihre Bedrohung — **785**
 - 2. Völkerrechtlicher Status der Antarktis und der angrenzenden Seegebiete im Überblick — **788**
 - 3. Spezielle Schutz- und Ressourcennutzungsverträge in der Antarktis — **791**
 - a) Das Übereinkommen zur Erhaltung der antarktischen Robben (CCAS) — **791**
 - b) Das Übereinkommen zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze in der Antarktis (CCAMLR) — **791**
 - c) Das Übereinkommen zur Regulierung des Abbaus mineralischer Ressourcen (CRAMRA) — **796**
 - 4. Das Umweltschutzprotokoll zum Antarktisvertrag (USP) — **796**
 - a) Einführung — **796**
 - b) Kernelemente — **797**
 - c) Anlage I USP: Prüfung von Umweltauswirkungen — **798**
 - d) Anlagen II bis V USP — **800**
 - e) Anlage VI USP: Der Haftungsannex — **802**

5. Das Sekretariat des Antarktisvertrags — **805**
6. Sonderfragen — **805**
 - a) Verbot von Kernexplosionen und radioaktivem Abfall — **805**
 - b) Umweltschutz und Privilegierung der Forschung — **806**
 - c) Regulierung des Antarktistourismus — **806**
 - d) Offene Fragen im Verhältnis von Antarktisvölkerrecht zum allgemeinen See- und Umweltvölkerrecht — **808**
7. Bewertung des völkerrechtlichen Umweltschutzes in der Antarktis — **811**
- II. Arktis — **812**
 1. Die arktische Umwelt und ihre Bedrohungen — **812**
 2. Völkerrechtlicher Status der Arktis: Fehlen eines eigenständigen Vertragsregimes — **816**
 3. Besonderheiten arktischer Governance: Arktische Umweltschutzstrategie und Arktischer Rat — **817**
 4. Die Geltung des Seerechtsübereinkommens in arktischen Meeresgebieten — **820**
 5. Weiteres See- und Umweltvölkerrecht — **822**
 6. Sonderfragen — **824**
 - a) Umweltschutz im Bereich des Festlandsockels: Ressourcenabbau in der Arktis — **824**
 - b) Umweltschutz und Auswirkungen des Klimawandels: Neue Schiffbarkeit der arktischen Gewässer — **826**
 - c) Umweltschutz in arktischen Landgebieten: Die besondere Völkerrechtslage von Spitzbergen — **827**
 - d) Die Zukunft der Arktis: Notwendigkeit und Realisierbarkeit eines neuen Arktisvertrags? — **828**
 7. Bewertung des völkerrechtlichen Umweltschutzes in der Arktis — **829**

Fünfzehnter Abschnitt

Abfall- und Gefahrstoffrecht

- I. Problemstellung und übergreifende Rechtsstrukturen — **836**
 1. Die Verbringung von Abfällen und gefährlichen Stoffen als Umweltproblem — **836**
 - a) Mülltourismus, Chemieunfälle und die Ursprünge des internationalen Stoffrechts — **836**
 - b) Grenzüberschreitende Abfall- und Stoffverbringung als Umweltrisikotransfer — **839**
 2. Rechtsstrukturen und Akteure — **840**
 - a) Leitlinien des Umgangs mit gefährlichen Abfällen und Stoffen — **840**
 - b) Gewohnheitsrechtliche Geltung des PIC-Verfahrens? — **842**
 - c) Leistungsgrenzen des PIC-Verfahrens – materielle Beschränkungen — **843**

- d) Völkervertragsrecht, informale Standards und Soft-Law — **844**
 - e) Normsetzungsakteure im internationalen Abfall- und Gefahrstoffrecht — **846**
 - f) Die Rolle der EU im Recht des Abfalls und der Gefahrstoffe — **849**
- 3. Abfall- und Gefahrstoffrecht im medialen und im allgemeinen Umweltvölkerrecht — **851**
- 4. Beziehung und Wechselwirkungen zwischen Abfall- und Gefahrstoffrecht — **852**
- II. Internationales Abfallrecht — **853**
 - 1. Das Basler Übereinkommen — **853**
 - a) Die Entstehung des Basler Übereinkommens — **853**
 - b) Inhalte des Basler Übereinkommens — **854**
 - c) Institutionelle und prozedurale Kennzeichen des Basler Regimes — **856**
 - d) Die Entwicklung des Basler Übereinkommens — **857**
 - 2. Bilaterale und regionale Zusatzabkommen zum Basler Übereinkommen — **861**
 - 3. Europäisches Umsetzungsrecht — **863**
 - a) Die Abfallverbringungsverordnung — **863**
 - b) Verbringungen innerhalb der Union — **864**
 - c) Verbringungen in oder aus Drittstaaten — **865**
 - d) Das weitere Abfallrecht der Union — **866**
- III. Internationales Gefahrstoffrecht — **867**
 - 1. Das Rotterdamer Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung — **868**
 - a) Die Entstehung des Rotterdamer Übereinkommens — **868**
 - b) Inhalte des Rotterdamer Übereinkommens — **869**
 - c) Institutionelle Kennzeichen des Rotterdamer Übereinkommens — **871**
 - d) Europäisches Umsetzungsrecht — **871**
 - e) Der Kontext des REACH-Regimes der Union — **873**
 - 2. Das Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe — **874**
 - a) Die Entstehung des Stockholmer Übereinkommens — **874**
 - b) Inhalte des Stockholmer Übereinkommens — **875**
 - c) Institutionelle Kennzeichen des Stockholmer Übereinkommens — **878**
 - d) Europäisches Umsetzungsrecht — **878**
- IV. Instrumente zum Transport gefährlicher Abfälle und Stoffe — **880**
 - 1. Völkerrechtliche Vorgaben — **880**
 - 2. Unionsrechtliche Umsetzung — **881**

